

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 51.

Dienstag den 1. März.

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Vorträge zum Besten des Frauen-Vereins zur Armen- und Krankenpflege.

Mittwoch den 2. März um 6 Uhr im Saale der Volksschule: Herr Geh.-Rath Dr. Witte: „Das Weltall in der Anschauung des Mittelalters.“

Billets zu 10 Sgr. sind in der Schrödel'schen Buchhandlung zu haben.

Es sind auch für dieses Jahr 2 Stipendien à 25 Rth der Ublig'schen Schützenstiftung zu vergeben.

Bei Bedürftigkeit und Würdigkeit haben Anspruch darauf

1. die Söhne von Mitgliedern der Stadtschützen-Gesellschaft behufs Erlernung eines Gewerbes, einer Kunst oder einer Facultäts-Wissenschaft;
2. die Wittwen verstorbenen Mitglieder, welche Kinder zu erziehen haben;
3. die mutterlosen Töchter von Mitgliedern;
4. ausgeschiedene Mitglieder, welche Kinder zu erziehen haben.

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an
das Curatorium der Ublig'schen
Schützen-Stiftung

Wagner. Jubel. Kaufmann.

Herausgeber: Dr. Hasemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. März d. Js. Vormittags 11 Uhr ist in der Rathsstube auf dem Rathhause Termin zur Vermietung der städtischen Turnhalle be- hufs Benützung als Schanklokal während der dies- jährigen Viehmärkte anberaunt, wozu wir hierdurch einladen. Das Ausgebot erfolgt getheilt

- a) für die beiden am 17. und 18. März und am 18. Juni abzuhaltenden Viehmärkte,
- b) für die beiden am 12. und 13. September und am 22. October c. abzuhaltenden Vieh- märkte,
- c) zuletzt für die in diesem Jahre abzuhaltenden 4 Viehmärkte.

Die der Vermietung zu Grunde gelegten Be- dingungen liegen in unserer Kanzlei zur Einsicht aus. Halle, den 22. Februar 1864.

Der Magistrat.

Der heute Vormittag 10 Uhr zum Verkaufe eines Pferdes anstehende Termin wird aufgehoben.
Elste.

Große Auction.

Nächsten Mittwoch u. Donnerstag früh von 9 Uhr ab versteigere ich Mauergasse Nr. 6 den bereits angezeigten schönen Nachlaß der Frau Kammerherr von Funke. Mit dem Geschir und Meißner Porzellan wird zuerst begonnen. Zur Ansicht stehen sämtliche Sachen heute Nachmittag von 2-4 Uhr. Hoppe.

Nicht zu übersehen!

Kittes Mast-Kindfleisch 3 Sgr., Hammelfleisch 3 Sgr. 6 A

Rittergasse Nr. 3 bei Herrn Dietlein.



Als billigstes Brennmaterial: } **Kohlen** à 5 *Sgr.* u. **Kokes** à 4 *Sgr.* pr. Schfl. bei
J. G. Mann & Söhne am Magdeburger Bahnhof.

Zum Caffee-Brennen u. Stubenheizung: **Kokes** à 14 *Sgr.* pro Lo. bei J. G. Mann & Söhne.
Schriftliche Bestellungen bitten in unsere Briefkasten bei Hrn. Hensel u. Häner u. d. Pfeffer'schen Buchh. gef. niederzul.

Die Erneuerung der Loose

zur 3. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts spä-
testens am **4. März c. Abends 6 Uhr** be-
wirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.
Der Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

Extra frischen Seedorf

Dienstags und Freitags billigt bei
Julius Kramm.

Acht Magdeburger Sauerkohl,
acht Teltower Rübchen,

= **Italienische Maronen,** à *tl.* 5 *Sgr.*,
für 1 *Rh.* 7 *tl.*

türkische Pflaumen, sehr süß, à *tl.* 3 *Sgr.*,
für 1 *Rh.* 12 *tl.*

amerikanische Schnittäpfel, à *tl.* 5 *Sgr.*,
für 1 *Rh.* 7 *tl.*

rheinische Brünellen, à *tl.* 7½ *Sgr.*,
sämmtlich im Centner billiger, empfiehlt

Julius Kramm.

Speckbücklinge,

wöchentlich **3 mal** frisch, à Stück **6 S., 9 S.** u.
1 Sgr., in Duzenden billiger, empfiehlt

Julius Kramm.

Die so beliebten

Sarkfäschen, à Stück 3 *S.* u. 6 *S.*,
erhielt wieder

Julius Kramm.

Hiermit zeige ich ergebenst einem in- und aus-
wärtigen Publikum an, daß ich von heute ab mein
Schuh- und Stiefellager bis zum 1. April zu sehr
solidem Preise ausverkaufe.
Schuhmachermeister **Nassch,** gr. Klausstraße 40.

Zwei starke gut eingefahrene rehsarbene Kolben-
ziegenböcke zu verkaufen. Wo? sagt **Stübner,**
Rittergasse Nr. 13.

Eine kleine hölzerne Drehbank mit Zubehör
verkauft billig **Schmeerstraße** Nr. 19.

Marinirte Brückheringe mit Gewürz-Sauce, à
Stück 4 *S.*, sowie schöne holländische Bücklinge
empfiehlt die Heringshandlung von
verehel. **Görke** geb. **Bolke,** alter Markt 11.

Frischer Kalk

Dienstag in der Ziegelei „Stadt Cöln.“ **Stengel.**

Ein Zughund zu verkaufen **Sommergasse** Nr. 1.

Ein großer zweithüriger Kleiderschrank zu ver-
kaufen **gr. Schloßgasse** Nr. 10.

Ein Mittelpferd, Zugpferd, steht zu verkaufen.
Auch sucht eine einzelne Frau eine kleine Wohnung
von 16—20 *Rh.* in der Nähe der **Glauchaischen**
Kirche **Glauchaische Kirche** Nr. 12.

Einen Kleiderschrank, neu, verkauft **Landwehrstr.** 3.

Bier Stück ¼-jährige Schweine verkauft
große Braubausgasse Nr. 16.

Ein Haus mit Hofraum wird in der Stadt zu
pachten oder mit wenig Anzahlung zu kaufen gesucht
ohne Unterhändler. Offerten unter W. M. bittet
man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1300 R. werden gegen **dreifache Sicher-**
heit zur ersten Hypothek gesucht durch
Sekretair **Kleist,** **Schmeerstraße** Nr. 16.

13—1500 R. auf gute Hypothek werden
gesucht. Näheres zu erfahren bei

Busch, **Fischerplan** Nr. 3.

Einen Lebrburschen sucht **Wilh. Fritsche,**
Glasermeister, **Königsstraße** Nr. 8.

Einen **Lehrling** sucht **Martinsgasse** Nr. 12
J. Khris, Schlossermeister.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei
Ludwig Ahrens, Schuhmachermeister,
kleine Braubausgasse Nr. 2.

Einige Malergehülften finden noch Arbeit bei
W. Schwieder, Maler, **Brunoswarte** Nr. 10 a.

Ein unverheiratheter kräftiger Knecht, zuverlässig
und geschickt beim Pferden, findet bei gutem Lohn
sofort Dienst **Klaussthor, Vorstadt** Nr. 2.

L. Herm. Weineck.

Ein gut erhaltenes birkenes Mobiliar, sowie
verschiedene Haus- und Küchen-Geräthe sind aus
freier Hand zu verkaufen
Leipzigerstraße Nr. 14, 2 Treppen.



JANUS.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Unter Vorbehalt der späteren definitiven Festsetzung der einzelnen Posten veröffentlicht die Direction vorläufig in nachstehender Aufstellung, die Resultate des verfloffenen Geschäfts-Jahres und den Stand der Gesellschafts-Angelegenheiten ultimo 1863.

Ultimo 1862 waren in Kraft 10,465 Lebens-Versicherungen mit Bco. = **M. 16,037,265.**

In 1863 wurden 1832 neue Versicherungen abgeschlossen im Betrage von " **3,155,540.**

Die Einnahme in 1863 war:

an Prämien ca. = **680,000.**

an Zinsen ca. = **90,000.**

Für 145 Sterbefälle wurden in 1863 fällig " **214,160.**

Die hypothekarischen Ausleihungen der Gesellschaft auf Grund und Boden betragen ultimo 1863 ca. = **1,758,000.**

Die Gesamt-Sicherheitsfonds der Gesellschaft beliefen sich ultimo 1863, ohne Grund-Kapital, auf ca. = **2,300,000.**

Grund-Kapital " **1,000,000:**

Hamburg, medio Januar 1864.

Prospecte und Antrags-Papiere unentgeltlich bei den Agenten der Gesellschaft:

Herrn **S. Karmrodt,**

Herrn **F. S. Keil** und

dem General-Agenten **Fr. Müller** in Halle a/S.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, findet zum 1. April c. Dienst Barfüßerstraße Nr. 6, 1 Tr.

Zum 1. April wird ein junges anständiges Mädchen zu leichter Hausarbeit gesucht Geiststraße 1.

Zum sofortigen Antritt wird eine Aufwärterin oder Dienstmädchen gesucht gr. Ulrichsstraße 56, 3 Tr.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag gesucht Mauergasse 11, parterre.

Ein ordentliches Mädchen für den ganzen Tag als Aufwartung wird gesucht kl. Steinstr. 5, 2 Tr.

Ein ordentliches Dienstmädchen kann sich melden **Scharrngasse Nr. 4.**

Ein pünktlicher Mietbezahler sucht ein Logis, Stube, Kammer, Küche. Gefällige Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter H. W. niederzul.

Ein Laden nebst Wohnung wird zu Ostern d. J. gesucht. Adressen unter A. B. werden in der Expedition d. Bl. baldigst erbeten.

Zwei Stuben, K. u. K. werden in der Nähe des Waisenhauses gesucht. Zu erst. Rannischestr. 3.

Eine freundliche Kammer zu vermieten kleine Brauhausgasse Nr. 20 im Hofe.

Mittelstraße Nr. 19, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Entrée, Küche, mehreren Kammern zum 1. April zu vermieten.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 1 ist die zweite Etage, best. aus 4 St., 3 K., Küche nebst Zubehör, zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen.



Zwei Stuben, Entrée, K., K. zum 1. April für 60 \mathcal{R} in einem anständigen Hause zu vermieten. Zu erfragen beim Schlossermeister **Bloßfeldt** in der Geiststraße.

Stube mit Bett, pro Monat $3\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , sofort zu vermieten kleine Steinstraße Nr. 4, 2 Tr. Dasselbst ein Hahn zu verkaufen.

Eine kleine Stube, möblirt, Trödel 15 zu verm.

Eine freundl. Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör, ist noch zu vermieten und 1. April zu beziehen Steinweg Nr. 36.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche ist an einzelne stille Leute zum 1. April zu vermieten Markt Nr. 17.


 **L. Gundermann, Schmeerstraße,** 
 Seidene Mäntel, Paletots, Mantillen, auch schwarze Taffete, Ehybets, Lustri-
 nes, Orleans, weiße Mulls, Jaconnetts u. Battiste sind in großer Auswahl eingetroffen bei
L. Gundermann, Schmeerstraße. 

Alter Markt Nr. 1 bei Löwenthal.

Soeben sind die modernen seidene Herrenhüte angekommen, und habe auch eine große Aus-
 wahl der besten Sorten Gummischuhe, alle Sorten Hausschuhe, Samaschenstiefelchen in
 allen Größen, Handschuhe, Strümpfe, verschiedene billige Kleiderstoffe, passend für Confr-
 mandinnen, bunte und weiße Leinwand und noch mehrere in dies Fach einschlagende Artikel nur bei
Löwenthal, alter Markt Nr. 1.

Strohhüte zum Annähen, Waschen, Färben und Appretiren nimmt an
 Hermine Gansen, alter Markt und Ritterstraße Nr. 1, 1 Tr.

 Goldene Rose.

Dienstag früh Wellfleisch. 

Warnung.

Wegen grundlosen Bodens des Moritzkirchhofs-
 platzes warne ich meine werthen Geschäftsfreunde
 über den Platz zu gehen und ersuche sie, sich des
 Straßenpflasters um den Platz herum zu bedienen.
 Kruspe, Tischlermeister.

Familien-Nachrichten.

Meine liebe Frau **Auguste** geb. **Teuscher**
 wurde heute früh von einem muntern Mädchen
 glücklich entbunden. Dies allen Freunden und
 Verwandten statt jeder besonderen Meldung.
 Halle, den 29. Februar 1864.

L. Herm. Weineck.

Liedertafel **Eintracht.**

Mittwoch den 2. März Abends 7 Uhr Ball
 im Salon zur **Weintraube**. Karten sind beim
 Hutfabrikanten **N. Linde**, große Steinstraße, zu
 haben. Dies unsern Freunden zur Nachricht.

Der Vorstand.

Dienstag **Speckfuchen** bei
Munkwitz, Rathhausgasse Nr. 3.

Fidelitas. Mittwoch den 2. März
 Kränzchen im Salon des
 Herrn **König**. **Der Vorstand.**



Ein weißer Pudel ist entlaufen.
 Dem Wiederbringer eine gute Beloh-
 nung. Abzugeben im **Schwan**, Ober-
 steinstraße.

Am Sonnabend ist ein goldener Damen-Ring
 mit blauer Emaille-Einfassung verloren worden.
 Der Finder erhält bei Rückgabe eine gute Beloh-
 nung. Abzugeben an der Moritzkirche Nr. 4 bei
Madame Winger.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen $\frac{1}{9}$ Uhr nahm Gott der Herr
 meine liebe theure Frau **Ulwine** geb. **Schenk**
 im bald vollendeten 30. Lebensjahre wieder zu sich;
 Dem sie gelebt, Dem ist sie auch gestorben: dem
 Herrn Jesum Christum.

Halle, den 27. Februar 1864.

Fr. Sebekel und **Schwiegermutter.**

Es hat dem Himmel gefallen, gestern Abend
 11 Uhr unsern ältesten herzlichsten Sohn **Emil** im
 Alter von 1 Jahr 10 Monaten am Sticksfuß zu
 sich zu nehmen.

Halle, den 28. Februar 1864.

Louis Schröder, Königl. Telegraphen-Beamter
Emilie Schröder geb. **Vormann.**

Heute Morgen starb unser liebes Söhnchen
Hugo im Alter von 3 Jahren, welches wir tief-
 betrübt hiermit anzeigen.

W. Rümpler und **Frau.**